

# Kiwanis beschenken den Verein Mama Africa

5000 Franken zu Gunsten des Projekts Mama Africa hat der Kiwanis-Club Sarganserland überreicht. Dies ist sehr viel Geld für Burkina Faso, einem der ärmsten Länder weltweit.

SARGANS Beide Beteiligten sind jung: Erst seit dem November 2005 existiert das Projekt Mama Africa der Melscher Geschwister Matzig als Verein. Und der Kiwanis-Club Sarganserland ist 1989 aus der Taufe gehoben worden. «Sie machen das super», lobte der Kiwanis-Gründungspräsident Urs Keller anlässlich der Checkübergabe das Hilfswerk der Familie Matzig. Die Geschwister Matzig reisen regelmässig mit viel gutem Willen nach Afrika.

## Jeder Besuch ist hilfreich

«Ich begrüsse die Aufgeweichten, Sauberen und Gewaschenen», führte Markus Müller, Präsident des Kiwanis-Clubs Sarganserland, im Sarganser Zunfthaus zum Löwen in die Checkübergabe ein: Vor dem vierzehntäglichen Club-Treffen hatten die Kiwanis, vor allem die Jüngeren, in Bad Ragaz der Fitness gefrönt. Markus Müller wertete das Überreichen des Checks von 5000 Franken überzeugend als erfreulichen Anlass. Zusammengekommen ist das Geschenk des Kiwanis-Clubs Sarganserland am



«Nehmen füllt die Hände, geben füllt das Herz»: Samuel, Hans, Franziska und Bianca Matzig (von links) bedanken sich beim Kiwanis-Präsidenten Markus Müller (rechts).

Bild Axel Zimmermann

Chrischtchindli-Märt in Sargans. 3500 Franken war der Erlös des Gersensuppen-Stands. Die zusätzlichen 1500 Franken für den Check von 5000 Franken hat der Club mit eigenen Mitteln beigesteuert.

Franziska Matzig hatte die Club-Mitglieder routiniert persönlich begrüsst. Sie und ihr Vater Hans Matzig

berichteten mit ergreifenden Worten von ihren vielen Erlebnissen im afrikanischen Land Burkina Faso, das zu den ärmsten der Welt zählt. Burkina Faso (übersetzt: Land der Unbestechlichen) ist ein Steppengebiet in Westafrika, das als französische Kolonie den Namen Obervolta trug. Tonnen von Reis und Mais, Schulbücher für

die erste bis sechste Klasse und Medikamente für die Spitäler konnten die Geschwister Matzig dort verteilen. Sie haben sogar einen Schulbau ermöglicht.

Das Projekt der Geschwister Matzig gliedert sich in fünf zentrale Arbeitsfelder: Nahrung- und Familienhilfe, Hilfe zur Selbsthilfe, Bildung und Schule, Strassenkinder, Medikamente und Spital.

## Die Spender werden informiert

Die verschenkten Güter können in Burkina Faso an Ort und Stelle extrem günstig eingekauft werden. Deshalb ist mit wenig Geld eine enorme Hilfe möglich. «Sie sehen, was man mit 5000 Franken alles machen kann», bedankte sich Franziska Matzig nach dem Aufzählen all ihrer Projekte von Mama Africa nochmals bei den Kiwanis. Sie überreichte dem Kiwanis-Club Sarganserland zur Erinnerung eine Tafel mit Fotos von Burkina Faso.

Bei jedem Besuch in Afrika können die Geschwister Matzig erneut wertvolle Hilfe in Angriff nehmen. Jedes Jahr legen sie im Sarganserland Rechenschaft über ihre Arbeit und die Verwendung der Spenden ab: Ihr nächster Informationsanlass ist am Freitag, 7. April, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim Mels. «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!», lautet der Leitgedanke hierfür. az